

INFORMATION - PFLICHTPRAKTIKUM

ALLGEMEINES:

Die SchülerInnen und Schüler der Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe haben nach dem Lehrplan ein Pflichtpraktikum zu absolvieren, das die in der Schule erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten ergänzen und dazu beitragen soll, die schulische Ausbildung in der Berufsrealität umsetzen zu können. Ebenfalls sollen die SchülerInnen und Schüler einen umfassenden Einblick in die Organisation von Betrieben gewinnen.

Dieses Pflichtpraktikum ist zwischen dem III. und dem VI. Jahrgang im Ausmaß von **12 Wochen** in Betrieben der Wirtschaft, der Verwaltung, des Tourismus, insbesondere in den **Bereichen Küche, Service, Etage und Rezeption** oder in Betrieben der Ernährung sowie auch in den dem Ausbildungsschwerpunkt entsprechenden Berufsfeldern, zu absolvieren. Das Praktikum kann im Inland und auch im Ausland durchgeführt werden.

Es wäre empfehlenswert bereits in den Sommerferien verschiedene Betriebe zu besichtigen bzw. den Arbeitsmarkt zu sondieren und mit den Bewerbungen zu beginnen. Bewerbungen können schriftlich, persönlich oder telefonisch erfolgen. Wichtig ist, in einem persönlichen Gespräch zumindest die im Folgenden genannten Bedingungen des Arbeitsverhältnisses abzuklären (Checkliste):

- ✓ **Dauer des Praktikums (mind. 12 Wochen – ab 1.Juni)**
- ✓ **die Art der Arbeitsleistung (Service, Küche, Etage oder Rezeption)**
- ✓ **der Arbeitsort**
- ✓ **die Arbeitszeiten**
- ✓ **ob und zu welchen Bedingungen Quartier von Dienstgeber zur Verfügung gestellt wird (Ort und Art der Unterkunft)**
- ✓ **ob die Tagesverpflegung unentgeltlich gewährt wird**
- ✓ **ob die Wäsche im Betrieb gewaschen werden darf usw...**

TIPPS zur Bewerbung:

Das Telefonat

- ✓ Notizzettel vorher anlegen (Checkliste)
- ✓ deutlich und laut sprechen
- ✓ sich zuerst vorstellen
- ✓ wichtige Informationen geben (Name, Alter, Schule, Pflichtpraktikum – Ausmaß, Zeitraum, ..usw.)
- ✓ Frage, ob Praktikant/innen aufgenommen werden
- ✓ Schriftliche Bewerbung erfragen: Wie soll sie erfolgen ? – Mit oder ohne Foto? Lebenslauf handschriftlich oder mit PC?

Die schriftliche Bewerbung:

- ✓ Bitten Sie die Lehrkraft aus Infomanagement um Hilfe
- ✓ Bewerbungsschreiben ins fremdsprachige Ausland bitte mit dem jeweiligen Fremdsprachenlehrer besprechen
- ✓ Lebenslauf: keinen 0/8/15 Lebenslauf – der Betrieb will etwas von/m zukünftigen MitarbeiterIn wissen – Ausbildung, ev. Berufserfahrung, Praxiserfahrung innerhalb und außerhalb der Schule, Interessen,...
- ✓ Man kann auch nicht davon ausgehen, dass jeder Betrieb weiß, was eine HLW ist. –Daher kurz auf seine Ausbildung (fachspezifisch, sprachlich, EDV,..) hinweisen, die man bis zum Praxisbeginn bekommen hat.

Das Vorstellungsgespräch

- ✓ **Notizzettel** mit den wichtigsten Fragen vorbereiten
- ✓ **Outfit:** eine gepflegte, dem Anlass entsprechende Erscheinung ist unerlässlich!
- ✓ **Sprache:** auf gehobene Umgangssprache achten!
- ✓ **Fragen** ehrlich beantworten:
- ✓ **Abschlussfrage:** „Bis wann kann ich mit einer Entscheidung rechnen?“

Die telefonische Nachfrage

Wenn vom Betrieb keine Antwort kommt, sollte man telefonisch nachfragen, damit man weiß, woran man ist.

DER PRAKTIKANTENVERTRAG

Den Vertrag genau durchlesen vor der Unterschrift!

Keine Blankounterschrift leisten! Der Vertrag muss vollständig ausgefüllt sein. Bitte beachten, dass mündliche Versprechungen, die nicht im Vertrag aufscheinen, nicht verbindlich sind.

Praktikantenverträge sind 4fach auszufüllen:

- ✓ 1 Vertrag für den Arbeitgeber
- ✓ 1 Vertrag für den Arbeitnehmer
- ✓ 2 Verträge für die Schule (1 Original + 1 Kopie)

Die Verträge für die Schule sind bis spätestens Ende April der 3. Klasse an die Praxislehrer oder im FV-Büro abzugeben!

PRAKTIKUMSADRESSEN:

- ✓ **Liste der HLWSteyr:**

Enthält Adressen von Betrieben, in denen SchülerInnen unserer Schule schon gearbeitet haben. Achtung: Die MitarbeiterInnen im Tourismus wechseln sehr rasch. Ein Betrieb, der im Vorjahr sehr gut war, kann im Folgejahr nicht empfehlenswert sein oder umgekehrt!

✓ **Liste der Wirtschaftskammer Österreichs, Fachverband Hotellerie:**

Hier sind alle Adressen von Betrieben aufgelistet, die Praktikantinnen nehmen. Diese Liste sagt auch nichts über den Standard der Betriebe aus. Davon muss sich jede/r selbst überzeugen. z.B. im „Österreichischen Hotel Guide“ nachschlagen, Hotelprospekt anfordern, usw....

✓ **Österreichischer Restaurant- und Hotelführer :**

Keine Stellenangebote, aber Adressen, mit Photo und Klassifizierung, der Standard der Betriebe kann hier gut nachgeschlagen werden.

✓ **Stellenangebote in Tageszeitungen:**

z.B. Salzburger und OÖ Nachrichten, Samstagsausgabe unter "Stellenangebote Gastgewerbe"

✓ **„Gault Millaut“ und „À la Carte“:**

Hier findet man Adressen von Spitzenrestaurants. Telefonisch anfragen, ob die Betriebe PraktikantInnen aufnehmen.

✓ **Infowand im Schulratscherl bitte laufend beachten:**

Es kommen immer wieder Stellenangebote an die Schule, die dort ausgehängt werden.

✓ **Arbeitsmarktservice:** für Praktikantenstellen eher weniger üblich

✓ **Internet:**

Links zur Praxisstellensuche:

- ✓ www.gastrojobs.com
- ✓ www.hogastjob.com
- ✓ www.boeg.at
- ✓ www.autria-tourism.at
- ✓ www.gast.at
- ✓ www.inode.at/city-tourism/praxisjobs.htm
- ✓ www.rollingpin.at
- ✓ www.oscars.at

Schriftliche Arbeiten für die Schule:

✓ **Praxistagebuch**

✓ **Praktikumsbericht**

Werden vor dem Praktikum im Fachunterricht noch genau besprochen! **Zu Schulbeginn der 4.Klasse sind das Tagebuch und der Bericht dem Praxislehrer abzugeben!**

Praxiszeugnis:

Rechtzeitig vor Praktikumsende ist vom Arbeitgeber ein Praxiszeugnis (Praxisdauer und Tätigkeitsbereiche müssen enthalten sein) anzufordern. **Zu Schulbeginn der 4. Klasse ist eine Kopie an den Praxislehrer abzugeben.**

Notizen: